

Stadt durch Prof. G. A. Boltshauser eine italienische Uebersetzung anfertigen lassen, der mehrere in der deutschen Ausgabe fehlende Excurse beigegeben sind. Hervorzuheben ist darunter an dieser Stelle eine Untersuchung über die *Reconciliatio Terdonae* vom 4. Febr. 1183.

142. Acht Kaiserurkunden aus dem Schlossarchiv zu Aufsess veröffentlicht E. Freiherr von und zu Aufsess im Archiv f. Gesch. und Alterthumskunde von Oberfranken XVII, 1 ff. Darunter: Wenzel 1387 März 11; Sigmund 1415 Febr. 18; Friedrich III. 1488 März 12.

143. Von den Regesten zur Gesch. der Juden in Deutschland, bearbeitet von Dr. J. Aronius ist die zweite Lieferung erschienen, die bis zum Jahre 1170 reicht. Für die Zeit der Kreuzzüge sind hier schon eine Reihe hebräischer Chroniken benutzt, deren Ausgabe und Uebersetzung demnächst bevorsteht.

144. In den Abhandlungen der Berliner Akademie 1888 befindet sich eine eingehende und sehr ergebnisreiche, vielfach auch auf die älteren Verhandlungen seit dem 13. Jahrhundert zurückgreifende und dieselben aufklärende Untersuchung von J. Weissäcker über die Urkunden der Approbation König Ruprechts.

145. Von den von der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde herausgegebenen, von R. Hoeniger bearbeiteten Kölner Schreinsurkunden ist der erste Band mit der vor kurzem erschienenen dritten Lieferung abgeschlossen.

146. Im Anzeiger f. schweiz. Gesch. 1888 nr. 3 publiziert Dr. Graf v. Mülinen aus seinem Familienarchiv eine deutsche Urkunde der Brüder Ludwig und Johann von Mülinen vom Freitag nach St. Martin (12. Nov.) 1221. Das Stück, gegen dessen Originalität kein Bedenken zu bestehen scheint, ist die älteste bisher bekannte deutsche Originalurkunde.

147. Von dem Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, bearbeitet von J. Escher und P. Schweizer ist die erste Hälfte des ersten Bandes (bis 1149 reichend) erschienen. In der Einleitung ist der 'Redaktionsplan' für das Urkundenbuch abgedruckt; die Grundsätze entsprechen jetzt im wesentlichen den in der Diplomata-Ausgabe der Mon. Germ. Hist. befolgten.

148. K. Wutke, Beiträge zur Gesch. des grossen Städtebundkrieges 1387—1388 (Salzburg 1888; aus den Mittheil. der Gesellschaft f. Salzburger Landeskunde) untersucht mehrere